

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2024–2025 уч. г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 7-8 КЛАССЫ.**

КЛЮЧИ И КРИТЕРИИ ОЦЕНИВАНИЯ

Время выполнения – 120 минут. Максимальное кол-во баллов – 75.

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ

(За каждый правильный ответ – 1 балл, максимально за тест – 20 баллов)

ЗАДАНИЕ 1.

1	Augen
2	beeinflussen
3	beweist
4	Geschmack
5	würzig
6	Wirkung
7	gemacht
8	Gegenstände
9	kamen
10	frieren
11	gestrichenen
12	Treue

ЗАДАНИЕ 2.

A	mehr
B	ohne
C	aus
D	sich
E	dass
F	diese
G	bei
H	der

СТРАНОВЕДЕНИЕ.

(За каждый правильный ответ – 1 балл, максимально за задание – 20 баллов)

1	В
2	С
3	С
4	А
5	С
6	С
7	А
8	С
9	В
10	А
11	С
12	В
13	С
14	В
15	В
16	С
17	С
18	А
19	В
20	В

ЧТЕНИЕ

(За каждый правильный ответ – 1 балл, максимально за задание – 20 баллов)

Часть первая

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	A	C	A	C	C	C	A	B	A	B	A

Часть вторая

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A	G	B	H	C	D	I	E	F

АУДИРОВАНИЕ

(За каждый правильный ответ – 1 балл, максимально за задание – 15 баллов)

1	A
2	B
3	A
4	C
5	C
6	B
7	C
8	A
9	B
10	A
11	B
12	B
13	A
14	C
15	A

ТРАНСКРИПТ ТЕКСТА НА АУДИРОВАНИЕ

Lauras erste Zeit in Leipzig

In der Rubrik „Der andere Blick“ erzählen junge Menschen aus dem Ausland über Ihr Leben in Deutschland. Diesmal berichtet Laura Ferrufino aus Bolivien von Ihren Erfahrungen mit Land und Leuten. Die 20-Jährige lebt seit eineinhalb Jahren in Deutschland und studiert in der sächsischen Stadt Leipzig Soziologie.

Da stand ich nun am Flughafen Madrid und wartete auf meinen Anschlussflug nach Berlin. Ich hatte zwei Koffer dabei, die so groß waren wie ich, und auch Hunderte Kopien aller möglichen Dokumente. Zwar hatte ich in Bolivien eine deutsche Schule besucht, aber ich wusste kaum etwas über die Deutschen. Sind sie nett? Oder vielleicht – wie meine Familie gewarnt hatte – gefühlskalt und zweimal so groß wie ich?

Plus 25 Cent Pfand

Das erste, was mir an Deutschland auffiel, waren die Pfandflaschen. Ich hatte mich stets über dieses „plus 25 Cent Pfand“ aus dem Mund der Kassiererin gewundert. Dieses Missverständnis werde ich nie vergessen. Einen ganzen Monat lang habe ich 25-Cent-Pfandflaschen weggeworfen. Eine ähnlich verwirrende Erfahrung machte ich bei meinem ersten Einkauf, denn ich hatte erwartet, dass die Kassiererin mir meine Produkte in eine Plastiktüte packt und dann zurückgibt. Erst durch die Leute in der Schlange erfuhr ich: „Entweder bringst du deinen eigenen Beutel mit oder du kaufst eine Papiertüte an der Kasse. Und einpacken musst du alles selbst!“

Notaufnahme oder Hausarzt?

Eine Besonderheit im deutschen Gesundheitswesen sind die Hausärzte. Als ich zum ersten Mal in Deutschland krank wurde, wollte ich das machen, was ich typischerweise in Bolivien gemacht hätte: in die Notaufnahme einer Klinik gehen und dort einen Arzt sprechen. Mit dieser Erwartung ging ich in eine deutsche Klinik. Dort sagte man mir, dass ich einen Hausarzt aufsuchen solle, da es sich bei mir nicht um einen Notfall handle. Als ich hörte, dass ich beim Hausarzt erst in zwei Tagen einen Termin bekäme, war ich am nächsten Tag schon wieder gesund.